

Rittergarten zeigt „Geisterstätten“

TUTTLINGEN (pm) - Arno und Adrian Specht zeigen heute um 19 Uhr „Geisterstätten“ im Rittergarten. Verlassene Kliniken oder leerstehende Kasernen, ein verwaister Vergnügungspark und vergessene Ballhäuser - Berlin und Umgebung sind nicht nur reich an Sehenswürdigkeiten, sondern auch an Ruinen: Einige haben Arno und Adrian Specht fotografiert. Ergänzt durch Texte wurden die Ergebnisse ihrer Spurensuche im Herbst 2010 unter dem Titel „Geisterstätten“ veröffentlicht. Eine Auswahl der Fotografien ist bis auf weiteres im Rittergarten zu sehen. Zur heutigen Eröffnung wird Arno Specht aus seinem Buch lesen. Der Eintritt ist frei.

Um in Tuttlingen dem Jazz wieder Gehör zu verschaffen, läuft ab heute jeden Montag im Rittergarten die Reihe „Blue Monday“. Jeweils ab 20 Uhr spielt das Sigi Stehle-Trio, der Eintritt ist frei.

Verein sucht Raum für Ostergarten

TUTTLINGEN (pm) - Der Ostergartenverein, den die Tuttlinger christlichen Kirchen, das Dekanat Tuttlingen-Spaichingen und engagierte Personen bilden, plant für die kommende Zeit. Das Ziel, in der Fasten- und Osterzeit wieder einen Ostergarten durchzuführen, konnte aufgrund eines fehlenden Raumes nicht realisiert werden. Da jedoch der Wunsch für eine Wiederholung des Projekts 2008 besteht, soll nochmals ein Versuch gestartet werden, ein geeignetes Gebäude zu finden. Ziel ist es, in der Fasten- und Osterzeit 2012 den zweiten „Tuttlinger Ostergarten“ durchzuführen.

Die Verantwortlichen rufen erneut dazu auf, geeignete Orte zu entdecken und vorzuschlagen. Wegen der Vorbereitung soll bis 15. Juli eine Entscheidung getroffen werden. Ansprechpartner sind Kirstin Hauser, Telefon 07461/766 62, und Roland Henke, Telefon 07461/162 449.

Der Verein wird an der Aktion „Sommer im Park 2011“ mitwirken. Dabei gibt es am 7. September einen Nachmittag für alle Sinne rund um die Geschichte vom verlorenen Sohn. Ein weiteres Projekt könnte „Die letzte Reise“ sein, wo es um Leben, Abschied, Tod und Trauer geht.

Tuttlingen kurz

TSF-Laufteam

Am morgigen Dienstag, 19. April, beginnt das Training schon um 18.30 Uhr wegen der Ausgabe der neuen Laufbekleidung.

Der etwas andere Kreuzweg

Am Dienstag, 19. April, ist um 20 Uhr in St. Gallus „der etwas andere Kreuzweg“. Dabei werde konkrete Situationen des persönlichen Lebens betrachtet und gesellschaftliche, politische und kirchliche Ereignisse mit einbezogen.

Blues: Der „Major“ hat's noch drauf

Früherer BAP-Gitarrist und Richard Bargel spielen drei Stunden im Rittergarten

Von Cornelia Addicks

TUTTLINGEN - Stehende Ovationen sind im Rittergarten selten, doch am Samstagabend, kurz vor Mitternacht, applaudierten die Blues-Fans den beiden Altmeistern, Richard Bargel und Klaus „Major“ Heuser, auf diese Art und Weise. Fast drei Stunden lang hatten die „Men in Blues“ ihre Saiten und Stimmbänder schwingen lassen.

„Das sind halt echte Köpfe“, schwärmte ein Blues-Fan, der extra vom Feldberg in den Rittergarten gekommen war, „und das ist Musik fürs Leben.“ Die Stücke des Abends reichten von neueren Kompositionen Bargels bis hin zu Blues-Relikten aus den 30er-Jahren. Bei „Bad, Bad, Whisky“ schnippten die Zuhörer mit den Fingern und verfielen in eine Art Blues-Schunkeln. Düster und bitter dagegen klang die Ballade „Doin' time“, die Bargel vor einem Jahr für einen Auftritt in einem Bochumer Knast geschrieben hat.

Zwei Generationen auf der Bühne

Seit etwa einem Jahr spielen der frühere BAP-Gitarrist und Songwriter Heuser sowie das Blues-Urgestein Bargel zusammen mit dem Kölner Bassisten Sascha Delbrouck und dem jungen Drummer Marcus Rieck - als Zwei-Generationen-Band sozusagen. Delbrouck wechselt zwischen einem elektronischen Upright-Bass und einem E-Bass;

Rieck schafft es, bei den so unterschiedlichen Rhythmen des Abends stets voll dabei zu sein, ohne sich in den Vordergrund zu drängen oder aber sich von den zwei Legenden in seinem lockeren Spiel übermäßig



Klaus „Major“ Heuser (links) und Richard Bargel spielten im Rittergarten fast drei Stunden lang Blues-Songs.

FOTO: CORNELIA ADDICKS

beeindrucken zu lassen.

Heuser hat gleich drei Gitarren dabei, eine schwarz-weiße Fender Stratocaster und zwei Gibson-Instrumente. In dem Liebeslied eines passionierten Spielers lässt er sein Instrument träumerisch singen, bei den härteren Sachen wimmert und jault die Gitarre. Während Heuser meistens keine Miene verzieht, seine Augen unter dem dunklen Hut kaum zu sehen sind, springt er bei besonders markanten Stücken fast vom

Stuhl und wirft vor lauter Elan sogar das Mikro um.

Auch Bargel braucht Bewegung. So dreht er schon mal singend eine Runde durch den Saal, an der Theke vorbei und klettert dann wieder auf die Bühne, schnappt sich seine sichtlich viel genutzte silberne Dobro-Gitarre mit den filigranen Perlmutter-Einlagen am Steg und singt weiter. Mit dieser aufregenden abgrundtiefer Stimme, die vor allem bei den Frauen im Saal für Gänsehaut sorgt.

Wie vom Teufel gejagt, spielt die Band ein Stück, „Me and the devil“, nur um gleich darauf wieder einen „Blues, so langsam, dass er fast stehen bleibt“ zu intonieren. Geschlagen 15 Minuten lang geht der masochistisch angehauchte Song „Any time you want“, danach sollte eigentlich Schluss sein.

Doch die Vier lassen sich von den lautstarken Zugabe-Bitten erweichen und hängen noch einen flotten Country-Song an.

Narren müssen tiefer in die Tasche greifen

Honberger erhöhen nach zehn Jahren die Mitgliedsbeiträge

TUTTLINGEN (ste) - Ruhig und harmonisch ist die Jahreshauptversammlung des Narrenvereins Honberger am Freitagabend im Hotel Schlack abgelaufen. Die junge Vorstandsmannschaft um Präsidentin Brigitte Wiede scheint den richtigen Weg zur Leitung des 340 Mitglieder starken Vereins gefunden zu haben. Einzige Neuerung in diesem Jahr wird die erstmalige Teilnahme am Donaustein.

„Ich gebe zu“, erklärte Brigitte Wiede, „dass wir im zurückliegenden Jahr einfach nicht mutig genug waren und zunächst einmal abwarten wollten, wie sich das Donaustein entwickelt.“ Nachdem das Vereinsfest gut angelaufen ist, wird sich auch der Narrenverein wieder mit einem eigenen Stand beteiligen.

Rückblickend auf die abgelaufene Fasnets-Saison gab es keine Beanstandungen, im Gegenteil. Brigitte Wiede und ihre Vorstandschaft zeigten sich rundum zufrieden. Für die Zukunft wird es jedoch im finanziellen Bereich Veränderungen geben

müssen. Da die Einnahmen rückläufig seien, die Buskosten zur Teilnahme an auswärtigen Umzügen immer mehr anstiegen, müsse über eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags nachgedacht werden, sagte Wiede. „Nachdem die letzte Erhöhung gut

zehn Jahre zurück liegt“, betonte die Präsidentin, „beabsichtigen wir, voraussichtlich im Jahr 2012, den Familienbeitrag um zehn und den Einzelbeitrag um fünf Euro zu erhöhen“. Jedes Jahr legt der Verein für die anfallenden Buskosten rund 4000 Euro

drauf, „diese Ausgaben müssen wir reduzieren. Hierfür benötigen wir die Hilfe der Mitglieder“, betonte Brigitte Wiede. Um die Buskosten komplett decken zu können, müsste jedes Mitglied 100 Euro bezahlen. „Das geht nicht“, so die Präsidentin.

Führungsriege bleibt

Bei den Wahlen gab es keine Neuerungen, alle wurden in ihren Ämtern bestätigt: Marion Geiger, Schriftführerin; Sandra Dorn, Jugendwartin; Marius Hilzinger, Einsatzleiter; Sonja Dorn, Zeremonienmeisterin; Jens Wolper, Häsemeister. Als Häsaufsichten wurden bestätigt: Gudrun Neumann, Ute Fauser, Petra Zepf, Jochen Tolk, Jochen Bauer, Steffen Hermann, Benjamin Mühlmann, Jens Wiede, Michael Meihack, Eugen Klaiber, Marc Moser, Sabrina Pabst, Markus Niggel, Herbert Zepf und Sabrina Dage. Roswitha Zepf, Gerhard Berger und Petra Zepf tragen weiterhin die Vereinsfahne. Die Kassenprüferinnen Irmgard Tiny und Marlies Trommer machen ebenso weiter.



Im Rahmen der Hauptversammlung des Narrenvereins Honberger ehrte Präsidentin Brigitte Wiede Mitglieder für ihre Treue zum Verein: Für 15-jährige Mitgliedschaft wurden Jaqueline Hugger und Patrizia Kaufmann ausgezeichnet. Eine Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Michael Faitsch, Jaqueline Klaiber, Bernd Simon und Siegfried Aucher. Unser Bild zeigt von links oben Brigitte Wiede und Bernd Simon, von links unten Patrizia Kaufmann und Jaqueline Klaiber.

FOTO: CLAUDIA STECKELER

Service

Ärztliche Bereitschaft

Ärztlicher Notfalldienst für den gesamten Landkreis Tuttlingen: Telefon: (01805) 19292-370
 Kreisklinik Tuttlingen: (07461) 97 0
 Augenärzte: Telefon (01805) 19292-370
 Zahnärzte: Telefon (01803) 222 555 20
 HNO-Ärzte: Telefon (01805) 19292-370
 Rettungsdienst/Krankentransport: Telefon 1 92 22 oder 1 12 (ohne Vorwahl)

Apotheken

(24-Stunden-Notfalldienst ab 8.30 Uhr): Apotheken in Möhringen und in Fridingen.

Ausstellungen

Bauernmuseum Nendingen, Industriestr. 4, 10-12 Uhr und 13-17 Uhr
 Carla Savanda „Farbenzauber“, Kreis-sparkasse Bahnhofstraße 89 (bis 29. April)

Bühne

Chinesischer Nationalcircus „Im Zeichen des Panda“, Stadthalle, 20 Uhr

Freizeit und Sport

ASV-Boxen, Jahnturnhalle, 17.30 Uhr
 Caritas-Diakonie-Centrum, Café Kännchen 10-12.30 Uhr und 14-17 Uhr
 DRK-Seniorengymnastik, Maria Königin, 9.30 Uhr
 Elias-Schrenk-Haus, Cafeteria 14.30-17 Uhr
 Kath. Öffentl. Bücherei, 10-12 Uhr
 Rheuma-Liga, Wassertherapie, Hallenbad Lebenshilfe, 16.45-17.30 Uhr, 17.30-18.15 Uhr, 18.15-19 Uhr
 Schneeschuhverein, Volleyball für Jedermann, IKG-Sporthalle 20 Uhr
 TSF-Nordic Walking, (Senioren und Anfänger), Parkplatz Da Luigi, 16-17.30 Uhr
 TuWass Freizeit- und Thermalbad: Mühlenweg 6, 8-22 Uhr

Hilfe und Beratung

Anonyme Alkoholiker (AA), Telefon 3493 oder 1409937: Versöhnungskirche, Eichhörnchenweg 1, 19.30 Uhr
 Arbeiter-Samariter-Bund, (Fahrdienst, Menüservice), Telefon (07461) 96 36-0 www.asb-tut.de
 Arbeiterwohlfahrt (Essen auf Rädern, Beratungsdienst, Nachbarschaftshilfe), Telefon (07461) 44 44-0

Ataxie-Selbsthilfegruppe, Telefon (07464) 52 90 81 (Graf)
 AWO-Pflegedienst, Telefon (07461) 44 44 44
 Beratungsstelle für sprachauffällige Kinder, Telefon (07461) 78 09 27
 Blinden- und Sehbehindertenvorband, Telefon (07425) 95 23 99
 Caritas-Diakonie-Centrum, Bergstr. 14, Telefon (07461) 96 97 170 (Tafelladen, Mittagstisch)
 Ev. Sozialstation, Donaustein 52, Telefon (07461) 7 33 21.
 Fachstelle Pflege & Senioren, Beratungs- und Netzwerkstelle Gartenstr. 22, Telefon (07461) 900 89 97
 Familienentlastender Dienst - FED 2000, Telefon 07461/9 00 75 20
 Frauenhaus, Telefon (07461) 20 66 (14-16 Uhr)
 Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs, Telefon (07461) 7 58 51
 Hospizgruppe, Telefon (01 73) 8 16 01 60
 Interdisziplinäre Frühförderstelle, Balingen Straße 23, Tel. 73550
 Kinderschutzbund, Minitreff, 8.30-11.50 Uhr
 Mieterverein Tuttlingen, Bahnhofstraße 35, Telefon (07461) 7 74 54, Beratung: 9-12 Uhr
 Parkingsongruppe, Telefon (07424) 49

09 (Machill)
 PHÖNIX-Anlaufstelle bei sexuellem Missbrauch, Telefon (07461) 77 05 50
 Psychologische Beratungsstelle, Bogenstr. 2, 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Telefon (07461) 96 47
 Rheuma-Liga, Telefon (07467) 91 09 00
 Seniorenbüro, Rathaus (Alber) 8.30-11.30 Uhr, Telefon (07461) 99-330 oder 99-395
 Sozialverband VdK, Bahnhofstraße 2, Sprechstunde 9-12 Uhr
 St. Gallus Hilfe GmbH, Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung, Telefon: (07461) 7 60 14 91
 Tagesbetreuung für Kinder e. V., Bahnhofstr. 100, 9-11.30 Uhr Sprechstunde, Telefon (07461) 96 83 33
 Tierambulanz, Telefon (0160) 5 18 77 15
 Weißer Ring - Kriminalitätsofferhilfe, Telefon und Fax (07429) 91 66 80
 Zentrum für Arbeitslose, Treffpunkt Bahnhofstr. 121, Telefon (07461) 96 48 58-0

Kino

Rottweil
 Central-Theater: Tel.: (0741) 8100
 „Almanya - Willkommen in Deutschland“ (FSK 6), 20.15 Uhr, „HOP - Oster-

hase oder Superstar?“ (FSK o.A.), 17.15 Uhr, „Kokowääh“ (FSK 6), 17.15 Uhr, „Rio 3D“ (FSK o.A.), 17.15 Uhr, „The King's Speech“ (FSK o.A.), 20.15 Uhr, „We feed the world - Essen global“ (FSK k.A.), 20.15 Uhr.
 Schwenningen
 Cinestar: Tel.: (01805) 118811 „Beastly“ (FSK 6), 19.50 Uhr, „HOP - Osterhase oder Superstar?“ (FSK o.A.), 15.20, 17.30 Uhr, „Meine erfundene Frau“ (FSK o.A.), 18.25 Uhr, „Ohne Limit“ (FSK 6), 15, 17.20, 20.20 Uhr, „Paul - Ein Alien auf der Flucht“ (FSK 12), 14.40, 17.10, 20 Uhr, „Rango“ (FSK 6), 15.10 Uhr, „Rio“ (FSK o.A.), 14, 16.10 Uhr, „Rio 3D“ (FSK o.A.), 14.30, 17, 19.30 Uhr, „Sucker Punch“ (FSK 16), 21 Uhr, „The Fighter“ (FSK 12), 17.50 Uhr, „The Mechanic“ (FSK k.J.), 20.40 Uhr, „Winnie Puuh - Honigsüße Weihnachten“ (FSK k.A.), 14.20, 16.15 Uhr, „World Invasion: Battle Los Angeles“ (FSK 16), 18, 20.30 Uhr.
 Filmtheater im Capitol: Tel.: (07721) 406811 „Good Food Bad Food - Anleitung für eine bessere Landwirtschaft“ (FSK o.A.), 20.30 Uhr.
 Tuttlingen
 Scala Kinopalast: Tel.: (07461) 9697010 „Beastly“ (FSK 6), 14, 17 Uhr, „HOP - Osterhase oder Superstar?“ (FSK o.A.),

Volkshochschule

Kochen wie Jamie Oliver

Dozentin Beate Beutler zeigt an zwei Abenden, am Dienstag, 10. und 17. Mai, wie Englands junger Spitzenkoch Jamie Oliver kocht. Der Kurs findet jeweils von 19 bis 22 Uhr statt. Es werden schnelle und unkomplizierte Rezepte vorgestellt. Am ersten Abend: „In 20 Minuten fertig und schnelle Pasta“. Am zweiten Abend: „Fleisch und Fisch ganz flott mit herrlichem Gemüse und unwiderstehlichen Salaten“.

Alles über Homöopathie

Am Dienstag, 3. Mai, startet der Kurs „Homöopathie bei Erkrankungen von Kindern und Erwachsenen“ unter der Leitung von Dr. Michael Wagner. An drei Dienstagen, jeweils von 20 bis 21.30 Uhr, werden Grundlagen der Homöopathie und deren praktische Anwendung vermittelt. Dabei wird in akute und chronische Krankheiten unterteilt. Die Teilnehmer lernen die wichtigsten homöopathischen Arzneien kennen und erfahren Wesentliches über Bedeutung und Gewichtung der Symptome, Mittelwahl und Potenzen. Der Kurs findet im Lesesaal der Stadtbibliothek statt.

Autogenes Training

Am Dienstag, 3. Mai, von 18.30 bis 19.30 Uhr, startet der Kurs „Autogenes Training mit Klangschalen“ mit Entspannungspädagogin Carmen Geiger. Mit Hilfe von Entspannungsübungen und den Klängen von tibetischen Klangschalen gewinnen die Teilnehmer ihre innere Ruhe und Ausgeglichenheit. Der Kurs findet in der Praxis Rommelspacher, Honbergstraße 17, statt.

Yoga für Schwangere

Die Volkshochschule bietet einen weiteren Kurs „Yoga für Schwangere“ an, der sich auch an werdende Mütter richtet, die sich noch nie zuvor mit Yoga befasst haben. Unter der Anleitung der Yogalehrerin Andrea Rothbauer werden spezielle Atem- und Entspannungsübungen vermittelt, die für die Zeit der Schwangerschaft sowie bei der Entbindung hilfreich sind. Der Kurs findet an acht Montagen, beginnend am 2. Mai, von 18.15 bis 19.45 Uhr, in der Praxis Rommelspacher, Honbergstraße 17, statt.

Anmeldungen zu allen Kursen bei der VHS-Geschäftsstelle, Telefon 07461/96910, Schulstraße 6.

Stadtbibliothek öffnet zusätzlich

TUTTLINGEN (pm) - Am Gründonnerstag, 21. April, hat die Stadtbibliothek zusätzlich vormittags von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, am Nachmittag regulär von 14 bis 19 Uhr. Am Samstag, 23. April, hat die Bibliothek von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Ansonsten gelten in den Osterferien die üblichen Öffnungszeiten.

Treffs und Termine

„Geisterstätten“, von Arno und Adrian Specht, Rittergarten, 19 Uhr
 Haus der Senioren: Spiele für Viele, 15.15 Uhr